

Für immer ein Mädchen bleiben? Nein danke, niemals!

Draco x Harry, Ron x Harry

Von hAyLeY9pOtTeR

Kapitel 10: Kampf um Hayley Teil 1

Beim Freifach, übte Harry wieder mit Ron und die anderen die Schülerband "Lion's Heart". Diesmal singt der Schwarzhaarige, wie immer üblich. Nachdem die Probe endlich durch waren...

"Wuuh! Wir werden besser!", klatschte Ron vor Begeisterung.

"Am Weihnachten ist unser Auftritt!", jubelte Seamus

"Ohne Zauberei könntest du mal als Sängerin auftreten!", meinte George.

"Ach kommt schon! Ihr macht doch Witze!", wollte Harry widersprechen.

"Nein, wir meinen es ernst!", sagten die Weasleyzwillinge ehrlich ihre Meinungen.

"Gut dass ich dich gefragt habe! Wir finden fast keine, die musikalisch begabt sind, ausser dir!", sagte schliesslich auch Ron.

"Hihi!"

Da "ihr" bester Freund Hayley umklammerte, beobachtete Draco und seine Anhänger Ron und die anderen...

"So ein Wiesel, aber auch! Wie kann dieser Rotschopf mir alles wegnehmen?"

"Ach vergiss Hayley, Draco! Sie entscheidet sowieso den Weasley!", wollte Parkinson Draco dazu bringen, Hayley zu vergessen.

"Sag so etwas nicht, Pansy! Ich werde ihr Herz erobern! Darum kämpfe ich, um sie!"

Seine Augen brennen das Feuer der Leidenschaft.

"Oh Gott! Ich hab Draco noch nie so heissblütig erlebt!"

Der Weissblondhaariger platzte mitten im Musikzimmer rein, ging direkt auf Ron zu und packte ihn am Kragen:

"Du hältst dich für sehr schlau, sie an zu schleimen?", zwischte der Weissblondhaarige den Rothaarigen böse an.

"Was hast du für ein Problem, Malfoy?", liess der Weasley von seinem "Liebesrivale" nicht einschüchtern.

"Mit dir habe ich ein Problem, Weasley!"

"Was machst du für ein Drama draus? Bist du eifersüchtig, wo ich Hayley als Erstes habe?"

"Was glaubst du, für wer du dich hältst? Einen Superhelden?"

"Ich komme mehr gross raus, als du es bist!"

"Ach halt einfach mal den Mund, Weasley!"

"Das sagt der Richtige!"

Er schubste Malfoy.

"Gib es auf! Hayley mag mich viel lieber, weil ich attraktiver bin als du!"

"Attraktiv? Dass ich nicht lache! Du und attraktiv? Da lachen ja die Hühner!"

Der Malfoy schubste ihn zurück.

"Sieh dich mal an! Du hast nicht mal genügend Ausstrahlung, um mich das Wasser zu reichen!"

"Ausstrahlung? Wer braucht das schon? Ausser dass der Charakter eines Menschen mehr zählt das Aussehen!"

Er schlug ihn eins ins Gesicht.

"Na warte! Das wirst du mir büßen!"

Und schlug Ron zurück. Es kam zu einer Schlägerei:

"Hey aufhören!", rief Harry, die beiden Steithähnen zu.

"Ron hört auf! Schluss damit!", schlichtete Fred und ebenfalls George.

"Willst du von der Schule rausfliegen!"

"Nein! Dieser Idiot da, soll aufpassen, mit wem er es zu tun hat! Er soll sich ja vor mir fernhalten!"

"Deshalb muss du dich von dem nicht provozieren lassen! Er ist es nicht wert!"

"Wenn die Malfoy's glauben, sie seien die perfekten Reinblüter denn es gibt! Was bei uns Weasley's angeht, sind wir viel toleranter und zeigen Respekt, egal ob man Muggelblut, zur Hälfte Zaubererblut oder reines Zaubererblut hat!"

"Ach ihr könnt mich mal!"

Draco stolzierte mit seine Slytherinclique davon, wo sie vorhin das Szenario gesehen hatten.

"Halt uns ja fern!", rief der Weasley hinter seinen Rivalen her.

"Ach lass ihn doch einfach!", hielt Harry Ron's Arm, um aus dem Saal zu verschwinden. Im Winter, wo die ersten Schneeflocken fielen, ging Hayley ins Eulenhause, um seine Eule Hedwig zu besuchen:

"Hallo Hedwig! Schön dich wieder zu sehen!"

Die weisse Schneeeule flog zu "ihr" rüber.

"Und wie geht's denn so?"

Die Eule erschrak, als sie den verwandelten Harry sah.

"Hey Hedwig! Ich weiss, dass ich nicht ich bin! Ich hab was für dich!"

Er holte aus der Jackentasche die Lieblingsknabberei von seiner Eule und versuchte sie anzulocken:

"Hier Hedwig! Etwas Feines für dich!"

Er versucht die Eule zu locken und es klappte.

"Braves Mädchen! So ist es brav!"

Und streichelte die schneeweissen Federn. Plötzlich biss sie in Harry's Finger.

"Autsch!", nahm Harry seine Finger zurück, "Na vielen Dank!"

Da kam der Weasley ins Eulenhause rein, um vielleicht nach seiner winzige Eule Pigwidgeon zu besuchen.

"Hayley!"

"Ron!"

"Hi! Ich hab dich gesucht! Und was machst du so?"

"Ich wollte Hedwig besuchen, naja..."

Da entdeckte Ron dass die rechte Zeigefinger von "Hayley" etwas Blut aus der kleine Bisswunde runterlief...

"Was hast du da? Du blutest!"

"Wo?"

Da sah Harry, dass sein Finger blutete...

"Bist du gebissen worden?"

"Ja von Hedwig! Sie hat wohl ein schlechter Tag!"

"Lass mich mal ansehen!"

Er wollte "ihre" Hand ansehen, jedoch zog "sie" die Hand vor ihm zurück.

"Ron ist schon okay! Ist nur ein kleiner Biss!"

"Kleiner Biss?"

Liebevoll saugte er kurz das Blut von Harry's Finger aus, damit es nicht weiterblutet und nahm ein sauberer Papiertaschentuch und die Blutung zu stoppen.

"Ron..."

"Pass gut, auf dich auf, meine Süsse!"

Und küsste eines auf die Wange.

"Da...Danke Ron!"

"Bis bald!"

Weasley warf einen Luftkuss rüber.

"Genau wie bei Draco!", dachte Harry und wollte lieber nicht darüber nachdenken, was gestern zwischen ihm und Malfoy lief.

Am Abend bei der grossen Halle...

"Wie ging es bei dir Hayley?", fragte Ginny Harry.

"Diesmal ein wenig stürmischer!", antwortete er.

"Wenig? Hat Ron dir nichts Grobes getan?", wollte die Rothaarige wissen über ihren älteren Bruder.

"Nein eher liebevoll und zärtlich!", antwortete er errötend.

"Zärtlich und liebevoll?", glaubte sie es kaum.

"Habe ich kaum an ihn erwartet, dass er so ist! Weisst du es darüber?"

"Ähm nein! Nicht dass ich wüsste!", antwortete er hastig.

"Verstehe..."

Da kam Draco zu ihm rüber:

"Hey Hayley! Eine Frage: Willst du bei der Weihnachtsdisco mich begleiten?"

"Wie? Weihnachtsdisco?", verstand "Hayley" nur Bahnhof, was da ablief...

"Steht auf dem Plan! Willst du..."

"Öhm moment mal! Ich bin...", unterbrach "Hayley" das Wort.

Da mischte Ron sich ein:

"Es tut mir leid dir sagen zu müssen Draco! Hayley und ich werden auf der Bühne stehen!"

"Ach komm schon, du machst doch eh wieder Witze, Weasley!", spottete Malfoy.

"Hayley ist besetzt, klar?", wollte Ron Draco das klarstellen.

"Oh nein! Nicht wenn ich um sie kämpfen werde!"

Er nahm Hayley zu sich.

"Denkst du?"

Und auch der Rotschopf nahm an Hayley's Arm.

"Suchst du Streit?"

"Nimm deine Pfoten von ihr weg!"

"Hayley gehört mir!"

"Vergiss es! Nur über ihre Leiche!"

Es kam zum Tauziehen:

"Lass sie los!"

"Das hättest du wohl gerne!"

"Lass los!"

Für den Brillenträger, platzte es gleiche der Kragen:

"Aufhören!!!"

Die beiden hörten auf, wo sie sahen dass es ihre "Verehrerin" wehtat, an ihren Armen rumzuziehen...

"Hört zu: Das ist nicht der passende Moment sich zu streiten! Und das vor allem Leuten hier!"

Ihr mögt mich zwar, aber habt ihr das Zeug mein Herz eine von euch zwei zu erobern?"

"Hayley willst du damit sagen dass..."

"Ja ein Wettkampf! Wer schafft es mich zu bekommen?"

"Hayley was soll das? Weisst du, was du da redest?", mischte sich Hermine darin

"Nur keine Sorge Hermine!", wollte Harry ihr versichern, "Ich soll meine Rolle so spielen, wenn ich noch ein Mädchen bin!"

"Aber wenn sie es doch schaffen?"

"Vertrau mir einfach!"

"Sag nicht, ich hätte dich nicht gewarnt!", mahnte Hermine

Ron und Draco waren sofort einverstanden, ohne vorher nachzudenken von Hayley's Idee:

"Gut! Also Weasley! Machst du mit? Nimm es dir nicht so leicht, dass du Hayley so bekommst!"

"Das Gleiche gilt auch bei dir, Malfoy!"

"Abgemacht die Wette gilt! Wer sie bricht, der wird gegrillt!", halten die beiden an die Abmachung.

"Ach und noch etwas: Ich will dass ihr fair bleibt!"

"Oh ja! Das werden wir!", wollten die beiden ihr Versprechen geben, aber jedoch, waren sie in ihren Gedanken andere Meinung:

"Von wegen!"

Der Direktor der Schule wollte etwas verkünden:

"Guten Abend! Ich will Euch allem verkünden, dass dieses Jahr beim Weihnachten eine Disco stattfindet und dazu eine Schülerband, die uns etwas vorspielen und singen! Ich hoffe, ihr werdet viel Spass haben!"

Die jungen Hexen und Zauberer jubelten vor Freude, ausser die Slytherin's nicht.

"Maaann! Warum wählt man dieses Jahr nicht die Slytherin's? Immer Gryffindor hin, Gryffindor her!"

"Ja voll unfair!"

"Nur weil Professor Dumbledore früher ein Gryffindor gewesen war, muss er immer sein ehemaliges Schulhaus auswählen!"

"Ich freue mich auf die Bühne zu stehen! Du nicht auch Hayley?", strahlte der Rotschopf ihr an.

"Klar! Sehr sogar!", lächelte Harry ihn an.

"Hayley! Würdest du mich beim Tanzen begleiten?", wollte auch der Blondhaarige etwas bitten.

"Ähm okay...meinetwegen", wusste "Hayley" nicht, wie "sie" antworten konnte.

"Yeah super! Diesmal erobere ich ihr Herz!", war sich Draco so selbstsicher.

An einem schönen Winternachmittag, bereitete sich der Potter vor, wie er in der Disco aussehen würde:

"Hmm was soll ich anziehen?"

Und kramte seinen Koffer und holte dem Umhang hervor, der unsichtbar machte...

"Ich wäre am liebsten unsichtbar! Den ganzen Weihnachtsferien!"

"Hayley! Alles okay?", kam Hermine ins Mädchenschlafsaal hinein.

"Jein! Das Problem ist nur, was ich anziehen soll! Für die Disco und auf der Bühne!"

"Findest du nichts Passendes?"

"Nein leider nicht!"

"Wozu sind wir vor ein paar Monaten shoppen gegangen? Da müsste es für den Anlass etwas haben!"

"Oh stimmt ja!"

Er kramte aus der Tüte die Kleider hervor, wo er mal gekauft hatte und praktisch nie anhatte:

"Das weisse Neckholderoberteil! Da könntest du mit Draco auf der Tanzfläche bewegen!"

"Aber es ist sehr auffallend!"

"Je auffallender, desto besser!", rief eine Stimme von hinten.

"Ginny?", drehte Harry um.

"Anscheinend hast du Probleme damit das richtige Outfit zusammen zu stellen!"

"Das ist das Problem! In der Disco ist damit abgehakt! Und auf der Bühne? Was soll ich nur tragen?"

"Lass mich mal deine Kleider ansehen!"

Sie kramte die Tüte noch hervor.

"Der Rock wäre eher für die Disco und die Leggings auch!"

"Das wäre längst geklärt!", wollte Harry damit sagen.

Sie leerte die Tüte aus und durchsuchte:

"Hmm sieht so aus, als finden wir nichts Passendes!", stellte Ginny das heraus.

"Auch das noch!", liess Harry den Kopf hängen.

"Oder wir fragen Luna, ob sie vielleicht uns helfen könnte!"

"Sie hat meistens verrückte Sachen drauf!", fiel Hermine auf jemand in Hogwarts ein:

"Bitte? Verrückt?", weiteten die grünen Smaragdaugen von Harry auf.

"Komm mit!"

Also gingen die drei zum "Paradiesvogel", die man als "Loony" von Ravenclaw, die vielleicht ihre verrückten Ideen anbietet:

"Ihr wollt wissen, ob ich etwas Ausfallendes habe für Harry?", fragte Luna verdutzt, da Hermine und Ginny um ihre Ratschläge fragten:

"Ja! Deshalb bitten wir dich um Hilfe!"

"Habe ich mir gedacht!", sagte Luna.

"Wie? Du weisst schon darüber?", wunderte sich die Rothaarige.

"Ron hat mich gefragt, ob ich für das Duett etwas schneiden könnte, er und Harry!"

"Was?", konnte er es kaum glauben, was er da hörte:

"Heisst das, er hat das vorhin geplant?"

"Ja! Sei ihm bitte nicht böse! Das Kostüm müsste dir schon passen! Probier ihn mal an!"

"Ähm okay..."

"Das passende Make- up muss auch stimmen!"

"Oh nein, bitte das nicht!"

Also der kommende Abend:

"Herzlich willkommen bei unsere diesjährigen Feier, wo viele erwartet haben! Dieses Jahr haben wir eine Disco organisiert! Seid ihr alle gut drauf?"

Die Hexen und Zauberer jubelten, nur die Seite von Slytherin's nicht, sondern buhten und riefen aus.

"Also lasst die Feier beginnen: Bühne frei für die Band "Lion's Heart"!", rief Dumbledore.

Erst wurde das Licht ausgefallen. Als die Band ihre düstere Melodie spielte, tauchte aus dem Scheinwerferlicht Hayley, mit ganz anderen Aussehen, die sich langsam zeigte in einem schwarzen wallendes spaciges Bühnendress und anfang zu singen. Die Haare wurde mit Hilfe von Seidenglatt's Haargel gebändigt, wo sie glatt über die Schulter gingen und trug das erste Mal regenbogenfarbiges Augen- Make- up, wo über die dicht geschminkten dunklen Wimpern hervor heben. Ron tauchte auf als Gitarrist und Backgroundsänger in einem schwarzen Anzug, wo er den gleichen Look hat wie Hayley. Auch er wurde kaum wieder zu erkennen. Die Haare wurden etwas eleganter gestylt, ebenfalls mit Hilfe von Seidenglatt's Haargel und das Gesicht wurde nur mit etwas Puder abgedeckt, damit die Haut beim Scheinwerferlicht nicht glänzt. Die Schule erkannten "Hayley" fast nicht mehr in diesem Kostüm:

"Ist das wirklich Hayley Percival?"

"Sie heisst Porter als Nachname!", erinnerte ein Schüler den anderen.

"In diesem Dress?"

"Was für eine Stimme sie hat!"

"Ich habe es für sie entworfen!", verkündete Luna stolz, "Ron und Hayley tragen den so genannten Partnerlook auf der Bühne, weil die beiden ein hervorragendes Duett sind!"

"Was du?", fragte ein Ravenclawschüler sie.

"Ja genau ich!"

Auf der Bühne, fingen ihre Kleider in verschiedene Farben an zu leuchten. Die Zuschauer waren begeistert von diesem Effekt:

"Deine Kleider zeigen wirkliche Ausstrahlungen, Luna!", wurde die Chang begeistert, was sie da sah:

"Kreativität muss man haben, Cho!"

"Wie hast du das geschafft, die Kleider so zu nähen?"

"Geheimsache!", zwinkerte die Lovegood.

Auch Draco ist hin und weg von Hayley...

"Ich habe nie gedacht, dass Hayley toll singen kann und noch eine aussergewöhnliche Ausstrahlung hat! Heute zeigt sie es mehr auf der Bühne! Habe ich nicht von ihr erwartet!"

Sie spielten ein paar andere Lieder vor und gerade beim letzten Lied, lieferten die beiden ein Superduett.

Am Ende des Liedes, gaben die Zuschauer Applaus und Zugaben.

"Vielen herzlichen Dank für ihren Einsatz!", rief Ron aus dem Mikrofon, "Und jetzt kann die Party beginnen! DJ leg los!"

Der DJ dieser Abend Dean Thomas vom Gryffindor, spielte die Partytracks vor.

Wo der Song anfang, verschwand Harry mit der Gruppe hinter der Bühne:

"Puh das wäre mal geschafft!"

"Toll gemacht Hayley! Du bist eine klasse Sängerin!"

"Danke Ron! Ich muss mich umziehen! Wir sehen uns nachher!"

In der Umkleidekabine...

"Schnell raus aus den Klamotten, etwas abschminken und anderes Make- up tragen und dann in die anderen reinschlüpfen!"

Nachdem Hayley sich umgezogen hatte, tanzte sie die ganze Nacht mit Ron, wo Draco vor Eifersucht nur zusehen konnte, wo er dachte, dass "seine Hayley" an heute Abend versprochen hatte, mit ihm zu tanzen.

"Mann! Warum nur das? Wie kann er sie einfach wegnehmen? Dieser Mistkerl!"

Seine Freunde versuchten ihn aufzuheitern und andere Gedanken zu bringen:

"Ach Alter! Vielleicht ist sie nicht die Richtige für dich gewesen! Kannst auch mal mit anderen Mädchen tanzen!", schlug Blaise Zabini vor.

"Genau! Komm Draco!", nahm Pansy Parkinson Draco an die Hand.

"Meinetwegen!", murrte er.

"Yippie! Draco und ich allein!", zog sie ihn schnell aus dem Höcker.

Wie es zwischen Ron und Hayley lief...

"Du tanzt gut!"

"Und du auch!"

"Dass du ne richtige Augenweide bist!", schmeichelte der Weasley "Hayley".

"Danke für das Kompliment, Ron!", lächelte Harry gespielt.

"Bei dir kann man nicht widerstehen!"

"Sie" kicherte und dachte:

"Tut mir Leid, Draco! Die Entscheidung steht fest!"

Jedoch liess der Malfoy an den beiden nichts gefallen:

"Jetzt reicht's! Den Redhead mache ich fertig! Komm Pansy!"

Er schnappte seine Tanzpartnerin und stürmte gegen Ron und Harry.

"Ey was soll das Malfoy?"

"Ich gönne dir das Glück nicht, Weasley, ob du das je weisst, du Schwuchtel!"

"Hey! So gut kennst du mich rein gar nicht, du reicher Pinkel!"

"Tja Hayley! Draco gehört mir! Er hat schon anfangs in mir interessiert!", bluffte Parkinson rum, um Draco weg zu nehmen.

Sie knutschte den Hellblondhaarigen rum, jedoch schien es Harry nicht anzuziehen...

"Netter Versuch! Ich hab schon Ron!"

"Prinzessin?", blickte er in "ihre" Augen.

"Ronnie!"

Die beiden küssten sich auch, als Rache zwischen "ihr" und Ron auseinander zu brechen.

"Nein! Tu das mir nicht an! Warum nur das?", dachte der Blondhaariger ungläubig, was er da sah.

Die Party endete für den blondhaarigen Slytherin in ein Desaster und glaubte tatsächlich, dass sein Liebesrivale "Hayley" das Herz erobert hatte. Enttäuschend liess er Pansy seine Tanzpartnerin los und rannte schnell zurück in den Kerker.

"Draco, warte!"

Sie folgte ihn nach, aber der schloss sich in sein Zimmer hinein und wollte am liebsten nicht mehr rauskommen, bei dieser Demütigung.

"Verdammt! Warum muss es mir das passieren?"

"Draco?", klopfte Pansy den Jungenschlafsraum an.

"Was?"

"Geht's dir?"

"Nein lass mich! Ich will allein sein!", hörte man die Traurigkeit aus seiner Stimme raus.

"Okay ich lasse dich in Ruhe!"

Die Dunkelhaarige lehnte sich mit dem Rücken gegen die Tür.

"Dieser Potter! Nur wegen ihm, musste mein Draco leiden! Ich schwöre im Namen Slytherin:

Ich werde mich an ihn rächen, was er an meinen Schatz ein falsches Spiel treibt!", schwor sie sich, Harry Feuer unter Hintern zu machen.

Nachdem die Party vorbei war, zogen sie sich zurück nach Gryffindor Gemeinschaftsraum:

"Das war abgefahren, Ronnie!", lachte Harry.

"Und wie Hayley! Malfoy ist sowieso der grösste Mistkerl, den ich je kennen gelernt habe!"

"Ach wirklich?", spielte Harry wieder vor, er wüsste rein gar nichts.

"Ja! Ich meine es ernst!", wollte Ron das kräftig ausdrücken mit der Feindschaft zwischen zwei reinblütige Zaubererfamilien, die seit viele Generationen bis ins Blut hassten.

"An Malfoy hat er kaum vergessen, aber bei mir! Eine Beziehung mit einem besten Freund haben? Das geht weniger gut aus! Aber jedoch..."

Wo sie sich in jeder Gelegenheit ihre Lippen zu berühren, schlichen seine Freunde, um die beiden zu beobachten...

"...muss ich meine Rolle so spielen, als wäre ich in echt ein Mädchen!"

"Meint Harry die Beziehungen mit Ron ernst?", hatte Finnigan ein ungutes Gefühl, genau wie bei Longbottom:

"Wer weiss? Es sieht wie echt aus?"

Doch Hermine protestierte:

"Quatsch! Harry tut nur so!"

"Nicht dass er Ron ausnutzt!", machte sich Ginny Sorgen...

"Er ist Ron's bester Freund! Warum soll er ihn ausnutzen können?"

Kapitel 10 Ende